

# NEPG (North-Western European Potato Growers)

## Pressemitteilung Juni 2022



### Die neue Saison beginnt mit vielen Ungewissheiten

#### Ende der Saison für die alte Ernte

Mitte Mai hofften viele Erzeuger auf ein Ende der Saison mit Preisen um die 30 €/100 kg, aber der Regen machte diesen Hoffnungen ein Ende... Seit 4 Wochen haben wir einen „Wettermarkt“, der die Preise für die alte Ernte beeinflusst hat.

Die Verarbeiter haben vor einigen Wochen aufgehört freie Kartoffeln der alten Ernte zu kaufen. Einige von ihnen verkauften sogar Verträge, die sie nicht benötigten, an andere Verarbeiter. Mit den letzten Kontraktlieferungen wurden geringe Übermengen aus dem Vertragsanbau verkauft.

Die neue Ernte kommt allmählich auf den Markt, während die alte Ernte noch nicht vollständig vermarktet wurde.

#### Beginn der Saison für die neue Ernte

Die neue Ernte, ob frühe Konsumkartoffeln (hauptsächlich in Deutschland und Belgien) oder Haupternte, wächst schnell und entwickelt sich im Allgemeinen gut. Die Frühen sind ein bis zwei Wochen früher als üblich (mit einer regelmäßig geringeren Anzahl von Knollen/Pflanzen als üblich) und in einigen Anschlussorten sind erste Anzeichen der Abreife zu sehen (insbesondere, wenn weniger Regen fiel und höhere Temperaturen gemessen wurden).

Einige Flächen der Haupternte blühten früher als gewöhnlich, ohne dass die Reihen geschlossen wurden, was bedeutet, dass die potenzielle Produktion geringer ausfallen könnte. Die Effizienz der Bewässerung (in DE, FR und NL, wo sie weit verbreitet ist) ist nicht so gut wie üblich und ein Teil der (Anschluss-)Bewässerung wird nicht durchgeführt oder aufgrund der höheren Energiepreise verschoben.

Wetterkapriolen (Hitzeperioden, starke Regenfälle, Dürre ...) in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft könnten uns in den kommenden Tagen oder Wochen durch ihren Einfluss auf den Ertrag und die Qualität noch weitere Überraschungen bringen ...

#### Erste Schätzung der Kartoffelfläche in der EU-04

Die Konsumkartoffelfläche (teilweise erste Schätzung!) innerhalb der NEPG-Zone (EU-04) ist in allen 4 Ländern um 2,0 % auf insgesamt 507.300 ha gestiegen - ein Plus von 10.100 ha. Im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt beträgt die Steigerung 0,9 %. Zum Ende des Winters und Anfang des Frühlings gingen erste Schätzungen davon aus, dass die Fläche 2022 aufgrund immer höherer Produktionskosten abnehmen würde....

Einige Stärkeproduzenten (in DE, FR und NL) und einige Erzeuger von Speisekartoffeln (in DE und FR) stellen ihre Produktion stärker auf Pommes frites- und Chipskartoffeln um.

| EU-04 KONSUMKARTOFFELN (ohne Saatgut und Stärkekartoffeln) |                |                |                |                |                |                |                        |           |                               |
|------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|-----------|-------------------------------|
| 27. Juni 2022                                              |                |                |                |                |                |                |                        |           |                               |
| Jahr                                                       | 2017           | 2018           | 2019           | 2020           | 2021           | 2022           | Vergleich 2022 zu 2021 | Ø 5-Jahre | 2022 im Vergl. Ø 5-Jahre in % |
| <b>Länder NEPG</b>                                         |                |                |                |                |                |                |                        |           |                               |
| <b>Total (ha)</b>                                          | <b>483.266</b> | <b>495.338</b> | <b>515.541</b> | <b>522.275</b> | <b>497.197</b> | <b>507.336</b> | 2,0%                   | 502.723   | 0,9%                          |
| <b>BE - Belgien</b>                                        | 95.346         | 94.428         | 97.921         | 96.985         | 89.649         | 92.558         | 3,2%                   | 94.866    | (2,4%)                        |
| <b>DE - Deutschland</b>                                    | 174.400        | 178.500        | 186.000        | 189.700        | 183.060        | 185.800        | 1,5%                   | 182.332   | 1,9%                          |
| <b>FR - Frankreich</b>                                     | 137.720        | 145.260        | 152.720        | 158.590        | 153.100        | 156.162        | 2,0%                   | 149.478   | 4,5%                          |
| <b>NL - Niederlande</b>                                    | 75.800         | 77.150         | 78.900         | 77.000         | 71.388         | 72.816         | 2,0%                   | 76.048    | (4,2%)                        |

## **Die Reform der GAP 2023 und höhere Produktionskosten könnten die Anbaufläche 2023 beeinflussen**

Was bringt die GAP-Reform für die Kartoffelfläche und -erzeugung im Jahr 2023? Die hohen Preise für Weizen, Raps, Körnermais... und der (mögliche) Anstieg der Landpachtpreise könnten sich auf die künftige Kartoffelanbaufläche auswirken. Neue Umweltauflagen im Zusammenhang mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis 2035 zu halbieren, könnten die künftige Kartoffelanbaufläche ebenfalls einschränken und/oder Erzeuger entmutigen.

### **Zukünftige Vertragspreise sollten sich auf die Produktionskosten beziehen!**

Angesichts des allgemeinen Anstiegs der Produktionskosten sind die Erzeuger der Ansicht, dass die Kontraktpreise für die Ernte 2023 an diese Erhöhungen gekoppelt werden sollten.

Die Kartoffelproduktionskosten – die in den letzten 12 Monaten stetig gestiegen sind – werden definitiv einen Einfluss auf die Kartoffelfläche und -produktion im Jahr 2023 haben.

*NEPG (North-western European Potato Growers) – 29 June 2022*